

So sehen wir in Michael einen der Pioniere der deutschen Wissenschaft in Südamerika. Heute lebt er in sehr bescheidenen Verhältnissen in seiner schlesischen Heimat. Möge es ihm noch recht lange vergönnt sein, sich an der eigenartigen Farbenpracht eines *Agrias pericles* Bates, *claudia = biedermanni* oder eines *Morpho hecuba* etc. zu erfreuen, bei deren Betrachten in ihm die schönen Erinnerungen an Manaos, Iquitos und alle ihm altbekannten Stätten wach werden. Hoffen wir, daß das neue Deutschland diesem Manne die gebührende Achtung verschafft, der Jugend aber sei er ein Vorbild in seinem schlichten und anspruchslosen Wesen und in seiner zähen und kraftvollen Arbeit.

Heinz Wrede, jun.

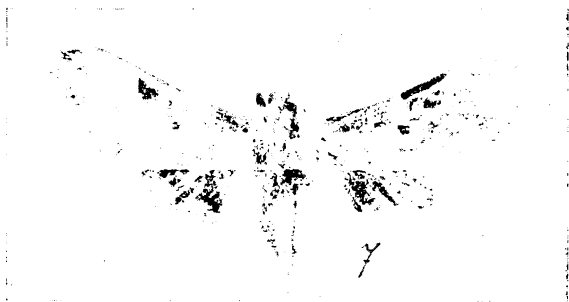
Neue SpHINGIDEN.

Von B. Gehlen, Berlin.

(Mit 4 Abbildungen.)

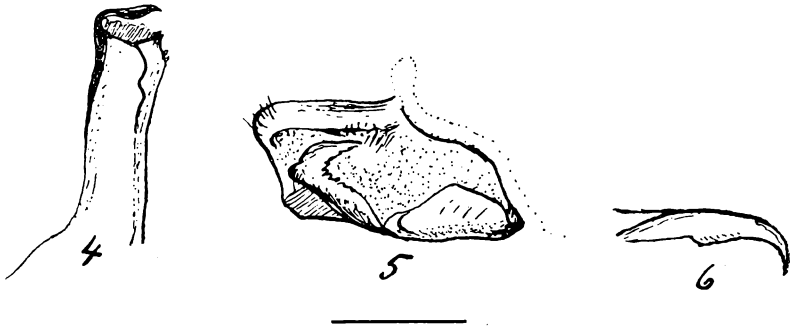
Marumba decoratus indochinensis, subsp. nova. Von Laos, Indochina.

Von der Stammform (aus Sikkim u. Assam) *M. decoratus* Moore 1872 (!) existieren nur wenige Stücke, keine Abbildungen, sondern nur primitive Skizzen, und beschrieben (und zwar äußerst mangelhaft) ist bisher nur das ♀. Das hier vorliegende Exemplar der Subspecies, ein ♂, ist, wie die Abbildung zeigt, in einem bedauernswerten Zustande, sodaß auch von der Subspecies nur eine mangelhafte Beschreibung gegeben werden kann.



♂. Kleiner als die Stammform, mit kleineren Flecken auf den Vfl. Fühler sehr dünn, dünner als bei allen anderen Gattungsvertretern. Thorax und Abdomen oben mit sehr deutlicher Mittellinie. Vordertibie in einen kleinen kurzen Dorn endend. Grundfarbe oben rötlich graubraun mit schokoladefarbenen Flecken und Zeichnungen auf den Vfl. ähnlich wie bei der Stammform. Die Fleckenform weicht insofern ab, als der umgekehrt kommaartige Mittelfleck diese Form verloren hat, da sich der dünne obere Teil mit dem proximalen Teil des großen Costalflecks verbunden hat. Stigma sehr groß und rosarostfarbig. Hfl. tief schwarzbraun mit hellerem Costalteil und einer grauen Submarginalbinde im Analteil des Außenrandes. Unterseite in der basalen Hälfte aller Flügel heller rotbraun als oben. Hfl. mit 2 sehr dünnen Discalbinden, die ziemlich parallel dem Außenrand verlaufen.

Die Sexualarmatur ist bezüglich der Tergits des X. Segments und des Aedeagus von allen andern *Marumba*-Arten außerordentlich abweichend, während andererseits die Valven- und Harpenbildung wieder ganz in den Rahmen der *Marumba*-Arten hineinpaßt. Das X. Tergit (Fig. 6), das bei allen anderen *Marumba*-Arten zweiteilig ist, ist hier einteilig in Form einer spitzen Klaue. Der Aedeagus (Fig. 4) hat einen ziemlich langen starken Fortsatz, der allen anderen *Marumba*-Arten fehlt. Die Valve (Fig. 5) hat stark chitinierte Lappen und hakenförmige Harpe. Type in meiner Sammlung.



Neues aus meiner Sammlung. (Macrolepidoptera)

Von Franz Dannehl, München.

Fortsetzung

O. bipunctaria Schiff. ab. *filigrammaria* Dhl. Eine zu subsp. *sandalica* Schaw. gehörige Aberration. Hell mit bläulichem Timbre, alle Linien und Bänder scharf und von fast ganz gleichmäßiger Stärke, wie in fast gleichen Abständen von einander. Die Schatten im Mittelfelde fehlen restlos. Nur längs des Außenfeldes ist eine leichte, unauffällige Verdunkelung wahrnehmbar, mehr eine solche im Außenfeld der Hinterflügel. Eine sehr seltene Erscheinung unter der in den Abruzzen an vielen Stellen zu hunderttausenden fliegenden Rasse. Type aus der Montagna Grande.

O. bipunctaria Schiff. ab. *extrapunctata* Dhl. Die Pünktchen vor dem Außenrand treten als kräftige wolkige zu einer Reihe verbundene Flecken auf. Wahrscheinlich unter allen Formen.

L. sertata Hb. ab. (?) *hilaritata* Dhl. Von besonders reiner weißer Grundfärbung, die schwärzlichen mittleren Linien scharf geschnitten, dagegen die braunen jenseits der Linie laufenden Bänder in ganz lichtem Braungelb. Das Außenfeld schön weiß, die äußeren Linien fehlen oder sie sind nur durch eine Reihe feinsten Pünktchen angedeutet. Hinterflügel mit verloschener Querbinde, auch sehr hell; das Geäder an der Zelle mit feinen Strichen gekennzeichnet.

Derartige Falter erhielt ich wiederholt und in Anzahl aus dem Schwarzwald, wo sich vielleicht eine distinkte Rasse gebildet hat oder in der Bildung begriffen ist. Type aus Pforzheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Gehlen B.

Artikel/Article: [Neue Sphingiden. 86-87](#)